

290902-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung Planfeststellungs-, Planänderungs- und Plangenehmigungsverfahren (PFV, PÄV, PGV)

OJ S 87/2025 06/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

E-Mail: andreas.lopp@lmbv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung Planfeststellungs-, Planänderungs- und Plangenehmigungsverfahren (PFV, PÄV, PGV)

Beschreibung: Gegenstand des abzuschließenden Vertrages ist die mit der Bergbausanierung im Zusammenhang stehende gutachterliche und ingenieurtechnische Fachbegleitung, sowie die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Planfeststellungs-, Planänderungs- und Plangenehmigungsverfahren (PFV, PÄV, PGV) in den Sanierungsbereichen Lausitz (Brandenburg und Ostsachsen) und Mitteldeutschland (Westsachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt). Die nachstehende Auflistung stellt die zu erbringenden Leistungen der ingenieurtechnischen Fachbegleitung dar: • Recherchieren, Sichten, Aufbereiten und Zusammenfassen vorhandener Unterlagen (Schaffen einer einheitlichen Informations- und Planungsgrundlage) • Koordinieren der Planungsbeteiligten sowie Aufstellen, Überwachen und Fortschreiben von Terminplänen (z. B. über MS-Project) • Erarbeiten von Aufgabenstellungen für das Erstellen von Fachplanungen (z. B. technische Planung, naturschutzfachliche Planung), inklusive jahresscheibenbezogener kalkulatorischer Leistungen • Mitwirken beim Prüfen und Bewerten von Angeboten und Nachträgen von Ingenieurleistungen • Vorbereiten, Teilnehmen, Protokollieren und Nachbereiten von planungsbezogenen Terminen: intern, mit Behörden oder Dritten (z. B. Planungsberatungen, vor-Ort-Befahrungen, Verhandlungen, Abstimmungen, Verteidigungen, Erörterungen von Fachplanungen, Scoping, Erörterungstermin) • Erstellen von planungsbezogenen Präsentationsunterlagen (z. B. PowerPoint, Fotomontagen) • Begleiten, Prüfen und Bewerten (Plausibilitätsprüfung) von Fachplanungen (z. B. technische Planung, naturschutzfachliche Planung) • Zuarbeit für das Erstellen von Fachgutachten (z. B. Ermitteln voraussichtlicher Umweltauswirkungen, Mitwirken an der Prüfung der Verpflichtung zur UVP, AFB, Natura2000, FB WRRL) und Durchführen von naturschutzfachlichen Untersuchungen (z. B. Kartierungen) • Erstellen von Kartenunterlagen entsprechend der Vorgaben des AG (ggf. mit Beurkundung der Markscheiderei der LMBV) • Erstellen und Zusammenstellen von Tischvorlagen, Berichten und Übersichten (z. B. für Screening, Scoping, Antragskonferenz, Stellungnahmen TÖB, Forderungen aus Erörterungstermin) • Vorbereiten und Mitwirken bei Eigentümerermittlungen • Mitwirken und

Bearbeiten beim Erstellen und Anpassen von Antragsunterlagen (z. B. Vorhabenanzeige, Antrag auf Planfeststellung/-änderung/-genehmigung) • Korrekturen und Ergänzungen bei Nachforderungen durch die Genehmigungsbehörde • Aufarbeiten und Zusammenstellen von Nebenbestimmungen aus Genehmigungsbescheiden • Auswerten und Bewerten von Genehmigungsbescheiden einschließlich Nebenbestimmungen Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Der Auftraggeber behält sich vor den Leistungsumfang der ingenieurtechnischen Fachbegleitung in Abstimmung mit dem Auftragnehmer entsprechend der Fortschreibung des Genehmigungsverfahrens anzupassen. Im Vergabeverfahren und im Vertrag kommt eine Kostenelementeklausel zur Anwendung.

Kennung des Verfahrens: 71cd448a-c57f-4d2e-bca6-915e874cd602

Interne Kennung: Vergabe-Nr.: 2512000111

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sanierungsgebiet Lausitz und Mitteldeutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 867 751,50 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 041 301,80 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe der Leistung erfolgt auf Basis des eingereichten Konzeptes (Fallbeispiel), der Präsentation sowie dem Angebotspreis. Insgesamt vergibt der Auftraggeber 100 Prozent-Punkte. In die Gesamtbewertung geht das Kriterium "Konzept (Fallbeispiel)" zu 40 % und das Kriterium "Präsentation des eingereichten Konzeptes" zu 20 % gemäß der in der Anlage zur Nutzwertanalyse Zuschlag dargestellten Punktebewertung ein. Es erfolgt keine Vergütung der Präsentation seitens der LMBV. Das Kriterium "Angebotspreis" geht zu 40 % in die Gesamtbewertung ein, gemäß Anlage "Nutzwertanalyse Zuschlag". Der Zuschlag erhält derjenige Bieter, welcher mit der höchsten Punktzahl bewertet wird. . weitere zusätzliche Angaben: Der Höchstwert für die mit dieser Rahmenvereinbarung abzurufenden Leistungen beträgt: 1.041.301,80 EUR Bei den im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Einzelleistungen handelt es sich nach Art und Umfang um Schätzungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre. Sie dienen lediglich der Angebotsbewertung zu vergaberechtlichen Zwecken. Auf die Erbringung der Leistungen hat der Auftragnehmer somit keinen Anspruch, demgemäß kommt auch eine Umlageerstattung aus nicht beauftragten Leistungen nicht in Betracht. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf). Mit dem Abruf werden neben den geforderten Leistungen und der Örtlichkeit auch die zuständigen Ansprechpartner und die verbindlichen Vertragstermine benannt. . Die Angebotsabgabe ist nur "elektronisch in Textform" möglich. Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. Anlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind (631-EU-Punkt C): - Formblatt 633 - Angebotsschreiben - Honorarermittlungsblätter für Zeithonorare (Zeitraum 2026-2032) - Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) - Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

(wenn zutreffend) - Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung - Formblatt LMBV-
Eigenerklärung wg. Art. 5k EU-VO 2022-576_Sanktionen - Bieterinformationen während der
Angebotsfrist (wenn zutreffend) . Folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt
und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe
des Wirtschaftsteilnehmers zu KMU: ja/nein (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen
oder mittleres Unternehmen gemäß Definition in Empfehlung 2003/361/EH der Kommission) .
Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht
vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer
von ihm gesetzten Frist nachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine
Nachforderung erfolgt. . Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle
einzureichen sind (631-EU-Punkt D): - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer
Unternehmen (wenn zutreffend) - sonstige Preisermittlungsgrundlagen (falls erforderlich)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach § 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvereinbarung Ingenieurtechnische Fachbegleitung Planfeststellungs-,
Planänderungs- und Plangenehmigungsverfahren (PFV, PÄV, PGV)

Beschreibung: Gegenstand des abzuschließenden Vertrages ist die mit der Bergbausanierung
im Zusammenhang stehende gutachterliche und ingenieurtechnische Fachbegleitung, sowie
die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Planfeststellungs-, Planänderungs-
und Plangenehmigungsverfahren (PFV, PÄV, PGV) in den Sanierungsbereichen Lausitz
(Brandenburg und Ostsachsen) und Mitteldeutschland (Westsachsen, Thüringen und Sachsen-
Anhalt). Die nachstehende Auflistung stellt die zu erbringenden Leistungen der
ingenieurtechnischen Fachbegleitung dar: • Recherchieren, Sichten, Aufbereiten und
Zusammenfassen vorhandener Unterlagen (Schaffen einer einheitlichen Informations- und
Planungsgrundlage) • Koordinieren der Planungsbeteiligten sowie Aufstellen, Überwachen und
Fortschreiben von Terminplänen (z. B. über MS-Project) • Erarbeiten von Aufgabenstellungen
für das Erstellen von Fachplanungen (z. B. technische Planung, naturschutzfachliche
Planung), inklusive jahresscheibenbezogener kalkulatorischer Leistungen • Mitwirken beim
Prüfen und Bewerten von Angeboten und Nachträgen von Ingenieurleistungen • Vorbereiten,
Teilnehmen, Protokollieren und Nachbereiten von planungsbezogenen Terminen: intern, mit
Behörden oder Dritten (z. B. Planungsberatungen, vor-Ort-Befahrungen, Verhandlungen,
Abstimmungen, Verteidigungen, Erörterungen von Fachplanungen, Scoping,
Erörterungstermin) • Erstellen von planungsbezogenen Präsentationsunterlagen (z. B.
PowerPoint, Fotomontagen) • Begleiten, Prüfen und Bewerten (Plausibilitätsprüfung) von
Fachplanungen (z. B. technische Planung, naturschutzfachliche Planung) • Zuarbeit für das
Erstellen von Fachgutachten (z. B. Ermitteln voraussichtlicher Umweltauswirkungen, Mitwirken
an der Prüfung der Verpflichtung zur UVP, AFB, Natura2000, FB WRRL) und Durchführen von
naturschutzfachlichen Untersuchungen (z. B. Kartierungen) • Erstellen von Kartenunterlagen
entsprechend der Vorgaben des AG (ggf. mit Beurkundung der Markscheiderei der LMBV) •
Erstellen und Zusammenstellen von Tischvorlagen, Berichten und Übersichten (z. B. für

Screening, Scoping, Antragskonferenz, Stellungnahmen TÖB, Forderungen aus Erörterungstermin) • Vorbereiten und Mitwirken bei Eigentümerermittlungen • Mitwirken und Bearbeiten beim Erstellen und Anpassen von Antragsunterlagen (z. B. Vorhabenanzeige, Antrag auf Planfeststellung/-änderung/-genehmigung) • Korrekturen und Ergänzungen bei Nachforderungen durch die Genehmigungsbehörde • Aufarbeiten und Zusammenstellen von Nebenbestimmungen aus Genehmigungsbescheiden • Auswerten und Bewerten von Genehmigungsbescheiden einschließlich Nebenbestimmungen Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Der Auftraggeber behält sich vor den Leistungsumfang der ingenieurtechnischen Fachbegleitung in Abstimmung mit dem Auftragnehmer entsprechend der Fortschreibung des Genehmigungsverfahrens anzupassen. Im Vergabeverfahren und im Vertrag kommt eine Kostenelementeklausel zur Anwendung.

Interne Kennung: Vergabenummer: 2512000111

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen für den Zeitraum vom 01.01.2028 bis 31.12.2028, 01.01.2029 bis 31.12.2029, 01.01.2030 bis 31.12.2030, 01.01.2031 bis 31.12.2031 und 01.01.2032 bis 31.12.2032 werden jeweils als Option vereinbart. Die Beauftragung der jeweiligen Option erfolgt jährlich bis spätestens 30.09. des jeweiligen vorhergehenden Vertragsjahres. Die Beauftragung der jeweiligen Option erfolgt unter den nachfolgenden Bedingungen: - Unterzeichnung des VII. ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA Altlastenfinanzierung) in der Fassung vom 10. Januar 1995 über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2028-2032 - die Leistungen entsprechen dem vom Auftraggeber finanzierbaren Kostenrahmen Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Weiterführung der optionalen Leistungen, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen eintreten.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Sanierungsgebiet Lausitz und Mitteldeutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 867 751,50 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 041 301,80 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Auflistung und kurze

Beschreibung der Bedingungen: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis der zur Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Eintragung in das Berufs- und Handelsregister oder anderer Nachweise der erlaubten Berufsausübung Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 Abs. 2 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EUPunkt 3.1): . - (§ 42 Absatz 1 VgV) Erklärung, dass keine Ausschlussstatbestände gemäß §§ 123 und 124 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) bestehen . - (§ 45 Absatz 1 Nr. 1 VgV und § 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) ODER . - (§ 45 Absatz 1 Nr. 1 VgV und § 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) . Mitglieder einer Bietergemeinschaft und Leistungserbringer im Nachauftrag eines Bieters haben ebenfalls für den durch sie zu erbringenden Leistungsbereich den Gesamtumsatz und den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren anzugeben, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. . Zum Nachweis, dass der Bieter nicht wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen ist, wird durch die Vergabestelle: - eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 1 Abs. 2 WREGG im Sinne § 123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt und - der Auszug aus dem Bundeszentralregister nach § 150 a der Gewerbeordnung (Mindestlohngesetz § 19 Abs. 4) im Sinne § 123 GWB beim Bundesamt für Justiz abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt, . Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . Folgende weitere Angaben und Erklärungen werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): - Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zur KMU: JA / NEIN (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission) Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach §46 VgV nachweisen, werden verlangt und sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV) Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, erbrachten wesentlichen Liefer- und Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, (siehe auch: Möglicherweise geforderte Mindeststandards). . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist . - (§ 46 Absatz 3 Nr. 10 VgV) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. . Als vorläufiger Beleg der Eignung wird die Vorlage - einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. - die jeweilige Nummer des Bieters in den allgemein zugänglichen Listen der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. - die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert. . Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. . Möglicherweise geforderte Mindeststandards (siehe auch Anlage 2 der Vergabeunterlagen): . Folgende Nachweise werden als Mindeststandard für die vorzulegenden Referenzen gefordert und sind mit dem Angebot einzureichen: Referenzen Begleiten Planfeststellungsverfahren - Vorlage von 2 prüfbaren Referenzen für vergleichbar ausgeführte Arbeiten mit Angabe des Werts, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers innerhalb der letzten höchstens 15 Jahre, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung für das Begleiten von Planfeststellungsverfahren (PFV), davon mindestens 1 Referenz zu wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren. Im Rahmen der Begleitung eines PFV muss mindestens eine der folgenden Leistungen bearbeitet worden sein: Erstellung Erläuterungsbericht zur Antragstellung, Umweltverträglichkeitsprüfung-Bericht (UVP-Bericht), Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (FB WRRL), Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), Artenschutz-Fachbeitrag (AFB). . Referenzen Ingenieurleistungen Lph 3-4 nach HOAI Es sind 2 prüfbare Referenzen für Ingenieurleistungen mindestens der Leistungsphasen 3-4 nach HOAI mit Angabe des Werts, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers innerhalb der letzten höchstens 5 Jahre, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung vorzulegen. Davon eine Referenz für eine wasserbauliche Maßnahme (Gewässeraus- oder -umbau) und eine Referenz für ein Ingenieurbauwerk (z. B. Brückenbauwerk, Durchlass, Kaimauer, Steganlage, Pegelhaus, Ver- und Entsorgungseinrichtungen).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept (Fallbeispiel) 40 % Bewertung des mit dem Angebot eingereichten Konzepts

Beschreibung: Konzept (Fallbeispiel) 40 % Die Punkte stehen für nachstehenden Grad der Erfüllung: 5 Punkte Das vom Bieter eingereichte Konzept ist sehr gut verständlich und in sich sehr logisch. Die beschriebene Herangehensweise zum Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten des Scoping-Termins lässt eine höchst zuverlässige und umfangreiche Bearbeitung erwarten. Seitens des Bieters wurden optimal passende Abläufe erläutert und wichtige ergänzende Hinweise gegeben. Es erfolgt die bestmögliche Unterstützung des Auftraggebers bei der gestellten Aufgabe. Es ist eine sehr gute fachliche Unterstützung, auch

aufgrund zu erwartender sehr eigenständiger und umsichtiger Arbeitsweise, bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Scoping-Termins zu erwarten. . 3 Punkte Das vorgelegte Konzept des Bieters ist im Wesentlichen gut verständlich und in sich logisch. Die beschriebene Herangehensweise zum Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten des Scoping-Termins in Art und Umfang lässt eine umfängliche Bearbeitung erwarten. Seitens des Bieters wurden passende Abläufe erläutert. Es erfolgt eine gute Unterstützung des Auftraggebers bei der gestellten Aufgabe. Es ist eine gute fachliche Unterstützung, auch aufgrund der zu erwartenden Arbeitsweise, bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Scoping-Termins zu erwarten. . 1 Punkt Das Konzept ist im Wesentlichen schwer verständlich und in sich nicht vollständig logisch. Die beschriebene Herangehensweise zum Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten des Scoping-Termins in Art und Umfang lässt eine eingeschränkte Bearbeitung erwarten. Seitens des Bieters wurden nur unzureichende Abläufe erläutert. Es erfolgt nur eine eingeschränkte Unterstützung des Auftragsgebers bei der gestellten Aufgabe. Es ist eine eingeschränkte fachliche Unterstützung, auch aufgrund der zu erwartenden Arbeitsweise, bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Scoping-Termins zu erwarten. . 0 Punkte Die Ausführungen des Bieters entsprechen nicht den fachlich qualitativen Anforderungen des Auftraggebers.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis 40 % . Kriterien der Punktevergabe für das Honorarangebot Die Summe (Wertungssumme) aus der Gesamtvergütung je Jahresscheibe (unter Berücksichtigung der angebotenen Stundenverrechnungssätze) und den optionalen Leistungen sowie den Nebenkosten aller Bieter wird miteinander verglichen. Die Punktbewertung setzt sich wie folgt zusammen: Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkte angesetzt. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält 5 Punkte. Das Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme erhält 0 Punkte. Alle Angebote darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Die Punktbewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma. . Die Bewertungsmatrix ist in dem Dokument Nutzwertanalyse Zuschlag (Anlage 4) dargestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertung der Präsentation

Beschreibung: Präsentation 20 % Die Punkte stehen für nachstehenden Grad der Erfüllung: 5 Punkte Die Ausführungen des Bieters im Rahmen der Präsentation sind nahezu vollständig, zutreffend und von sehr guter Qualität und die Zielerreichung ist sehr sicher. Es ist eine sehr gute fachliche Unterstützung durch den Auftragnehmer zu erwarten. . 3 Punkte Die Ausführungen des Bieters im Rahmen der Präsentation sind zutreffend und von guter Qualität und die Zielerreichung ist relativ sicher. Es ist eine gute fachliche Unterstützung durch den Auftragnehmer zu erwarten. . 1 Punkt Die Ausführungen des Bieters im Rahmen der Präsentation sind unvollständig, nicht immer zutreffend und die Zielerreichung ist sehr unsicher. Es ist eine eingeschränkte fachliche Unterstützung durch den Auftragnehmer zu erwarten. . 0 Punkte Die Ausführungen des Bieters entsprechen nicht den fachlich qualitativen Anforderungen des Auftraggebers.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.lmbv-einkauf.de>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/06/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 74 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen nach § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat, . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelpfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Registrierungsnummer: 992-80106-26
Postanschrift: Knappenstraße 1
Stadt: Senftenberg
Postleitzahl: 01968
Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)
Land: Deutschland
E-Mail: andreas.lopp@lmbv.de
Telefon: +49 3573 84-4472
Fax: +49 3573 84-4643
Internetadresse: <https://www.lmbv.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.lmbv-einkauf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228 94990
Fax: +49 228 9499163
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cd74b9e6-e2e1-4e44-b0b8-7fac511c1a2d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/05/2025 11:22:04 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 290902-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 87/2025
Datum der Veröffentlichung: 06/05/2025